

Pressemitteilung

Swiss Re erzielt im ersten Halbjahr 2024 2,1 Mrd. USD Gewinn

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR

- **Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) erzielt 989 Mio. USD Gewinn im ersten Halbjahr 2024; Schaden-Kosten-Satz von 84,5%¹**
- **Erfolgreiche Vertragserneuerungen von P&C Re im Juli entsprechen Zielen**
- **Life & Health Reinsurance (L&H Re) erzielt 883 Mio. USD Gewinn im ersten Halbjahr 2024**
- **Corporate Solutions erzielt 435 Mio. USD Gewinn im ersten Halbjahr 2024; Schaden-Kosten-Satz von 88,7%²**
- **Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) von 4,0%; Umlaufrendite von 4,0%**

Zürich, 22. August 2024 – Swiss Re hat im zweiten Quartal 2024 einen Gewinn von 996 Mio. USD erzielt, was zu einem Gewinn von 2,1 Mrd. USD und einer Eigenkapitalrendite (ROE) von 20,1% für das erste Halbjahr führte. Die finanzielle Leistung der Gruppe wurde durch massgebliche Beiträge aller Geschäftseinheiten unterstützt, und Swiss Re hält an ihren Zielen für das Gesamtjahr fest.

Andreas Berger, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Die Performance von Swiss Re im ersten Halbjahr 2024 spiegelt unseren Fokus auf konstant gute Ergebnisse wider. Wir steigern die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens weiter, indem wir bei der Zeichnung von Neugeschäft einen disziplinierten Ansatz verfolgen und bei unseren Bestandsportefolles die Schadentrends genau beobachten.»

John Dacey, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Diese Ergebnisse verdeutlichen unseren Fokus auf disziplinierte Kapitalallokation und auf die Qualität unserer Versicherungs- und Anlageportefolles. Zudem wirken sich die höheren Zinsen weiterhin positiv auf unsere Kapitalerträge aus.»

Media Relations

Zürich
Telefon +41 43285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations

Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re Ltd
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zürich
Telefon +41 43 285 2121

www.swissre.com
 @SwissRe

Zusätzliche Informationen

Pressemitteilungen, Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media

Konzernergebnis profitiert von diszipliniertem Underwriting und starken Kapitalerträgen

Swiss Re verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 einen Gewinn von 2,1 Mrd. USD und eine Eigenkapitalrendite von 20,1%. Die wichtigsten Faktoren für dieses Ergebnis waren das disziplinierte Underwriting, die niedrigen Schäden infolge von Naturkatastrophen und die starken Kapitalerträge.

Der Versicherungsumsatz³ der Gruppe belief sich auf 22,5 Mrd. USD. Das versicherungstechnische Ergebnis⁴, das die Profitabilität des Underwritings widerspiegelt, betrug 2,9 Mrd. USD.

Die Gruppe erzielte eine gute Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) in Höhe von 4,0%; dazu trugen vor allem wiederkehrende Erträge bei. Die Umlaufrendite lag für das erste Halbjahr 2024 bei 4,0%, während sich die höheren Zinsen weiterhin positiv auf die Wiedieranlagerendite auswirkten; diese lag im zweiten Quartal bei 4,8%.

P&C Re performt weiterhin dank diszipliniertem Underwriting

P&C Re verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 einen Gewinn von 989 Mio. USD. Dieses Resultat ist vor allem dem disziplinierten Underwriting und der geringen Anzahl von Grossschäden infolge von Naturkatastrophen zu verdanken sowie dem starken Anlageergebnis. Der Versicherungsumsatz belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 9,8 Mrd. USD.

In den Sach- und Spezialsparten wurden die geringen Schadensmeldungen aus Naturkatastrophen im ersten Halbjahr durch die selektive Aufstockung von Rückstellungen für Naturkatastrophen und Man-made-Schäden teilweise ausgeglichen. Diese Aufstockung erfolgte grösstenteils in Form von Rückstellungen für eingetretene, aber nicht gemeldete Schäden. Ausserdem erhöhte P&C Re die Rückstellungen für bestimmte Haftpflichtsparten.

P&C Re erzielte ein versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von 1,4 Mrd. USD und einen Schaden-Kosten-Satz von 84,5%, trotz der Aufstockung von Rückstellungen und des Unsicherheitszuschlags, der Anfang des Jahres für alle Sparten eingeführt wurde. Für das Gesamtjahr strebt P&C Re einen Schaden-Kosten-Satz von unter 87% an.

Erfolgreiche Juli-Vertragserneuerungen von P&C Re

P&C Re erneuerte per 1. Juli 2024 Verträge mit einem Prämienvolumen in Höhe von 4,5 Mrd. USD. Damit steigerte sich das Volumen gegenüber dem zur Erneuerung anstehenden Geschäft um 7%. Insgesamt erzielte P&C Re in dieser Erneuerungsrunde eine Preiserhöhung von 8%. Basierend auf weiterhin vorsichtigen Inflationsannahmen und aktualisierten Risikomodellen erhöhten sich die Schadenannahmen um 10%, wobei die resultierende Portfeuillequalität den Finanzzielen der Gruppe für 2024 entspricht.

L&H Re profitiert von geringerer Sterblichkeit in den USA

L&H Re verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 einen Gewinn von 883 Mio. USD aufgrund niedrigerer Sterblichkeitsraten in den USA und höherer Kapitalerträge. Dies wurde durch ungünstige Entwicklungen in der Region EMEA teilweise aufgehoben.

L&H Re erzielte einen Versicherungsumsatz in Höhe von 8,7 Mrd. USD und ein versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von 1,0 Mrd. USD.

Nach einem erfolgreichen ersten Halbjahr 2024 strebt L&H Re für das Gesamtjahr weiterhin einen Gewinn von etwa 1,5 Mrd. USD an.

Corporate Solutions liefert weiterhin starke Ergebnisse

Corporate Solutions verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 einen Gewinn von 435 Mio. USD. Das starke Ergebnis spiegelt eine gleichbleibend gute Performance des zugrunde liegenden Geschäfts wider, die durch einen günstigen Schadenverlauf in den ersten sechs Monaten des Jahres noch verstärkt und durch starke Kapitalerträge unterstützt wurde. Der Versicherungsumsatz belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 3,8 Mrd. USD. Nominal stiegen die Prämiensätze im ersten Halbjahr um etwa 3%, risikobereinigt blieben sie unverändert.

Strikte Portfeuillesteuerung und diszipliniertes Underwriting resultierten in hohen Margen im Bestands- und im Neugeschäft. Hinzu kamen geringe Forderungen aus Man-made-Schäden. Wichtigste Treiber bei den Grossschäden infolge von Naturkatastrophen, die sich auf 138 Mio. USD beliefen, waren das Noto-Erdbeben in Japan und der tropische Zyklon Megan in Australien.

Corporate Solutions erzielte im ersten Halbjahr 2024 ein versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von 509 Mio. USD und einen Schaden-Kosten-Satz von 88,7%. Für das Gesamtjahr strebt Corporate Solutions einen Schaden-Kosten-Satz von unter 93% an.

Rückzug aus iptiQ verläuft planmässig

iptiQ verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 einen Verlust von 182 Mio. USD, einschliesslich einmaliger Abschreibungen auf Goodwill und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 111 Mio. USD (vor Steuern) im Zusammenhang mit dem im Mai 2024 angekündigten Rückzug aus dem Geschäft.

Ausblick

Andreas Berger, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Nach einem starken Start in der ersten Hälfte dieses Jahres halten wir an unseren Zielen für 2024 fest, einschliesslich eines Konzerngewinns von mehr als 3,6 Mrd. USD. In einem schwierigen makroökonomischen und geopolitischen Umfeld konzentrieren wir uns weiterhin auf diszipliniertes Underwriting, um die Widerstandsfähigkeit unserer Portfeuille zu erhalten und möglichst zu verbessern und auf diese Weise konstant gute Ergebnisse zu erzielen.»

Details zur Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2024

H1 2024

In Mio. USD, wenn nicht anders angegeben

Konsolidierte Gruppe (Total)

Gewinn	2 088
Versicherungsumsatz (brutto)	22 479
Versicherungstechnisches Ergebnis	2 858
Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	20,1
Rendite auf Kapitalanlagen (% , Jahresbasis)	4,0
Umlaufrendite (% , Jahresbasis)	4,0

30.06.24

Eigenkapital	20 436
Buchwert je Aktie (USD)	70.05

H1 2024

P&C Reinsurance

Gewinn	989
Versicherungsumsatz (brutto)	9 779
Versicherungstechnisches Ergebnis	1 411
Schaden-Kosten-Satz (%)	84,5

L&H Reinsurance

Gewinn	883
Versicherungsumsatz (brutto)	8 687
Versicherungstechnisches Ergebnis	1 007

Corporate Solutions

Gewinn	435
Versicherungsumsatz (brutto)	3 797
Versicherungstechnisches Ergebnis	509
Schaden-Kosten-Satz (%)	88,7

¹ Der Schaden-Kosten-Satz von P&C Re ist definiert als $[-\text{Versicherungsaufwand (netto)} / \text{Versicherungsumsatz (netto)}]$.

² Der Schaden-Kosten-Satz von Corporate Solutions ist definiert als $[-(\text{Versicherungsaufwand (brutto)} + \text{Rückversicherungsergebnis} + \text{nicht direkt zurechenbare Aufwendungen}) / \text{Versicherungsumsatz (brutto)}]$.

³ Der Versicherungsumsatz (brutto) entspricht den erwarteten diskontierten Forderungen und Aufwendungen, der Auflösung von Risikokapitalkosten, sowie der Auflösung von erwartetem Gewinn im Zusammenhang mit den in einem Zeitraum erbrachten Leistungen.

⁴ Das versicherungstechnische Ergebnis entspricht dem diskontierten versicherungstechnischen Gewinn aus der Bereitstellung von Versicherungsdeckung in einem bestimmten Zeitraum und umfasst den Versicherungsumsatz (brutto) abzüglich versicherungstechnischer Aufwendungen (brutto) plus Rückversicherungsergebnis.

Finanzkalender

14. November 2024	Ergebnisse der ersten neun Monate 2024
27. Februar 2025	Ergebnisse des Gesamtjahres 2024
13. März 2025	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024
11. April 2025	161. ordentliche Generalversammlung

Telefonkonferenz für Medienvertreter

Swiss Re wird heute um 10.30 Uhr (MESZ) eine virtuelle Medienkonferenz durchführen. An dieser Medienkonferenz können Sie per Computer oder mit der Teams-App auf dem Smartphone über folgenden Link teilnehmen: [Microsoft Teams Meeting](#).

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute um 14.00 Uhr (MESZ) im Rahmen eines [Webcast](#) für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Die Investoren- und Analystenpräsentation finden Sie [hier](#).

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 80 Geschäftsstellen weltweit tätig.

Hinweise zu zukunftsgerichteten Aussagen

Gewisse hierin enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) und Abbildungen nennen aktuelle Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf historische oder aktuelle Tatsachen beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Verben oder Formulierungen wie «vorwegnehmen», «abzielen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen, oder an der Verwendung von Futur- oder Konjunktivverbformen wie «werden», «können», «sollen», «würden», «könnten», «sollten» und «dürften». Diese zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Betriebsergebnisse, finanziellen Verhältnisse, Solvabilitätskennzahlen, Kapital- bzw. Liquiditätspositionen oder Aussichten von Swiss Re (der «Gruppe») wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass die Gruppe ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- makroökonomische Ereignisse oder Entwicklungen, einschliesslich Inflationsraten, erhöhter Volatilität und/oder Verwerfungen an globalen Kapital-, Kredit-, Devisen- und anderen Märkten sowie deren Auswirkungen auf die jeweiligen Preise, Zinssätze und Devisenkurse sowie andere Benchmarks dieser Märkte;
- erhöhte geopolitische Risiken oder Spannungen wie Konflikte, die sich in oder zwischen Ländern ergeben, wo die Gruppe wesentliche betriebliche oder finanzielle Interessen unterhält, oder die solche Länder anderweitig beeinträchtigen, oder wichtige Wahlen, die in nationalen und/oder regionalen politischen Spannungen resultieren und damit zu den oben beschriebenen makroökonomischen Ereignissen oder Entwicklungen beitragen bzw. solche verursachen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen (sowie daraus entstehende Schäden), insbesondere Naturkatastrophen, von

Menschen verursachten Katastrophen, Pandemien, Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der sozialen Inflation, Terroranschlägen oder kriegesischen Handlungen, einschliesslich des fortwährenden Krieges in der Ukraine sowie der Konflikte im Nahen Osten, und aller damit verbundenen staatlichen und sonstigen Massnahmen wie Sanktionen, Enteignungen und Beschlagnahmungen von Vermögenswerten sowie die wirtschaftlichen Folgen des Vorstehenden;

- die Einhaltung von Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (Environmental, Social and Governance, ESG) sowie hinsichtlich Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR) durch die Gruppe und ihre Fähigkeit, eigenen Absichten, Zielen, Ambitionen oder den Erwartungen ihrer Stakeholderinnen und Stakeholder in dieser Hinsicht vollständig gerecht zu werden;
- die Fähigkeit der Gruppe, ihre strategischen Ziele zu erreichen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Ermittlungen oder Massnahmen, u. a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemein anwendbaren Regeln für das Geschäftsgebaren, deren Problematik und Häufigkeit auch infolge der sozialen Inflation zunehmen kann;
- Interventionen der Zentralbanken auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, nationale politische Unruhen oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- die Fähigkeit der Gruppe, ausreichende Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich ausreichender Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderungen zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Einforderungen von Sicherheiten aufgrund einer tatsächlichen oder vermeintlichen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe oder aus anderen Gründen;
- das Unvermögen der Gruppe, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- das Unvermögen der Gruppe, aus ihrem Investmentportefeuille ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, z. B. infolge von Volatilität auf den Aktien- und Anleihenmärkten, aufgrund der Zusammensetzung des Investmentportefeuilles oder aus anderen Gründen;
- Änderungen von die Gruppe oder ihre Zedenten betreffenden Gesetzen und Vorschriften oder deren Auslegung durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, u. a. als Ergebnis einer umfassenden Reform oder einer Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- Sachverhalte mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrats oder ihrer Geschäftsleitung;
- Herabstufung, Widerruf oder Aufgabe eines Finanz- oder anderen Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Differenzen zwischen den tatsächlichen Schadenforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen, etwa durch höhere Kosten in den Rückversicherungssparten Lebens- und Kranken- bzw. Sach- und Haftpflichtversicherung aufgrund pandemie-, inflations- oder lieferkettenbedingter Probleme;
- Änderungen bei den Policernerneuerungs- und Stornoquoten und deren Auswirkungen auf die Geschäfte der Gruppe;

- Resultate von Steuerprüfungen, die Fähigkeit zur Verwertung von Steuerverlustvorträgen und latenten Steuerforderungen (u. a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Zuständigkeitsbereich oder eines angenommenen Kontrollwechsels), welche die künftigen Erträge negativ beeinflussen könnten, sowie die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und -verbindlichkeiten, auswirken, sowie Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung, einschliesslich die Entscheidung der Gruppe, per 1. Januar 2024 von US GAAP auf IFRS umzustellen;
- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen der Referenzzinssätze;
- Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- umfangreiche Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit den genannten oder ähnlichen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse betreffend Kundinnen oder Kunden oder andere Gegenparteien der Gruppe, z. B. Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen in den Märkten und Regionen, in welchen die Gruppe tätig ist;
- Geschäftsverwerfungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Kriegshandlungen oder anderen Ereignissen und deren Auswirkungen;
- Einschränkungen der Fähigkeit von Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements oder der Umstellung auf IFRS sowie anderer interner Verfahren zur Prognose und zum Management der vorgenannten Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht abschliessend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem ununterbrochen neue Risiken entstehen. Leserinnen und Leser sind daher angehalten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Die Gruppe ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zu erwartender Ereignisse oder ähnlicher Faktoren öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren und stellt auch kein Angebot zum Verkauf oder Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA, dar. Derartige Angebote erfolgen ausschliesslich in Form eines Verkaufs- oder Zeichnungsprospekts und in Übereinstimmung mit den geltenden Wertschriftengesetzen.